

Niederschrift über die Sitzung
des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses
der Stadt Tönning am 14.06.2022, Nr. 3/2022
im Packhaus, Am Eiderdeich 18, in Tönning

Beginn: 19:30 Uhr
Uhr

Ende: 21:32

Teilnehmer:

Stadtvertreter Jacob Peters, Vorsitzender
Stadtvertreter Sascha Halupka
Stadtvertreter Rickmer Jensen
Stadtvertreter Helge Prielipp
Stadtvertreter Sascha Peters, stv. Mitglied
Stadtvertreter Hans-Joachim Teegen
Martin Klützke, bürgerliches Ausschussmitglied, ab 19:32 Uhr
Maren Mayer-Kohlus, bürgerliches Ausschussmitglied
Heiko Rottmerhusen, stv. bürgerliches Ausschussmitglied

nicht anwesend:

Michael Erichsen, bürgerliches Ausschussmitglied
Cilly Basylewicz, bürgerliches Ausschussmitglied

Gäste:

Stadtvertreter Friedrich Busch
Stadtvertreterin Mery Ebsen
Stadtvertreter Andreas Gülck
Stadtvertreter Maik Peters
Stadtvertreter Peter Tetzlaff
Stadtvertreter Uwe Wrigge

Bürgermeister Olaf Dircks, Gemeinde Westerhever, zu Tagesordnungspunkt 7
Ortsbeiratsvorsitzender Holger Tappendorf zu Tagesordnungspunkt 12 a)

von der Verwaltung:

Bürgermeisterin Dorothe Klömmer
Kay Wengoborski als Protokollführer

Tagesordnung:

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 24.03.2022 in nichtöffentlicher Sitzung beraten wurden
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses am 24.03.2022
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Verwaltung / städtische Baumaßnahmen
7. Informationen zu den Gänsefraßschäden auf Eiderstedt
8. Beratung und Beschlussfassung über die Maßnahme „Radweg Tönning-Oldenswort“
9. Kostensteigerung bei Baumaßnahmen, insbesondere
 - a) Brücke B-Plan Nr. 19
 - b) Umbau OGS
 - c) Anbau ADS
10. Aufstellung des Bebauungsplanes (B-Plan) Nr. 40 „Gewerbegebiet Bauhof“ der Stadt Tönning für das Gebiet östlich der Bundesstraße 5, nordwestlich der Weidefläche, Flur 27, Flurstück 31 und südwestlich der Kläranlage der Stadt Tönning; Aufstellungsbeschluss
11. Verschiedenes

Es ist vorgesehen, die folgenden Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln:

12. Grundstücksangelegenheiten
 - a) Ankauf Grundstück Kating
 - b) weitere Grundstücksangelegenheiten
13. Verschiedenes
14. Bauvoranfragen und Bauanträge

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Jacob Peters, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt weiter fest, dass gegen die mit dem Einladungsschreiben vom 30.05.2022 bekanntgegebene Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Verwaltung bitte darum, einen zusätzlichen Punkt 10 „Aufstellung des Bebauungsplanes (B-Plan) Nr. 40 „Gewerbegebiet Bauhof“ der Stadt Tönning für das Gebiet östlich der Bundesstraße 5, nordwestlich der Weidefläche, Flur 27, Flurstück 31 und südwestlich der Kläranlage der Stadt Tönning; Aufstellungsbeschluss“ auf die Tagesordnung zu setzen. Die in der Einladung vorgesehenen Tagesordnungspunkte 10 bis 13 wären dann die Tagesordnungspunkte 11 bis 14.

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Ergänzung der Tagesordnung einstimmig.

2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Jacob Peters, erklärt, die Verwaltung empfehle, die Tagesordnungspunkte 12 bis 14 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 12 bis 14 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 24.03.2022 in nichtöffentlicher Sitzung beraten wurden

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Jacob Peters, berichtet, dass in der nichtöffentlichen Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 24.03.2022 über die Veräußerung von Gewerbegrundstücken befunden worden sei.

4. Einwendungen zur Niederschriften über die Sitzungen des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses am 24.03.2022

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Jacob Peters, stellt fest, dass die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 24.03.2022 noch nicht vorliegt. Über eventuelle Einwendungen müsse in der nächsten Sitzung entschieden werden.

5. Einwohnerfragestunde

Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes sind drei Einwohner anwesend. Fragen stellen diese nicht.

6. Bericht der Verwaltung / städtische Baumaßnahmen

Bürgermeisterin Klömmer berichtet wie folgt:

- a) Der Radweg am Badestrand wurde auf Wunsch des Ausschusses zwischenzeitlich mit sieben für den Straßenverkehr zugelassenen Schwellen versehen, um den Radfahrverkehr in diesem Bereich abzubremsen. Zudem wurden zwei Schilder in den Eingangsbereichen der Langsamfahrzone aufgestellt, die auf ein niedrigeres Tempo der Radfahrer/innen hinwirken sollen. Es müsse sich jetzt zeigen, ob diese Maßnahmen die vom Ausschuss gewünschte Wirkung einer Minderung der Gefährdung insbesondere für spielende Kinder zeitigen werden.
- b) Im Bereich des Gewerbegebietes Ziegelhofring B-Plan Nr. 26 sei eine erhöhte Nachfrage an Grundstücken feststellbar. Die noch freien Grundstücke seien unter anderem in der Presse beworben worden. Sie habe entschieden, ein Grundstück im unteren Bereich zur Bahnlinie hin zunächst nicht weiter zu vermarkten. Diese Fläche eigne sich für eine mögliche Erschließung eines Wohnbaugebietes hinter dem Rieper Sielstrom.
- c) Auch die Stadt Tönning sei an dem Verfahren zur Entwicklung eines regionalen Nahverkehrsplanes SH Bereich Nordfriesland beteiligt worden. Bis zum 30.06.2022 bestehe die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben. Bei Durchsicht des Planentwurfes könne festgestellt werden, dass Belange der Stadt Tönning hinsichtlich einer Einbindung in das Konzept des Planes hinlänglich berücksichtigt werden.
- d) Die dritte Vergabestufe für die restlichen 10 Grundstücke im dritten Bauabschnitt des Wohnbaugebietes Paul-Dölz-Straße sei nunmehr gestartet worden. Bis Ende August bestehe für die noch am Verfahren beteiligten Personen die Möglichkeit, sich auf ein Grundstück zu bewerben.
- e) Leider sei die Stadt im Rahmen einer Antragstellung zum Schulbauprogramm IMPULS 2030 II nicht berücksichtigt worden. Von den insgesamt 23 von Schulträgern eingereichten Anträgen seien lediglich sechs Bewerbungen berücksichtigt worden.
- f) Die neuen Bodenrichtwerte für den Kreis Nordfriesland seien unlängst veröffentlicht worden. Für die Stadt Tönning hätten sich signifikante Erhöhungen ergeben. So sei der Richtwert im Bereich Hafen von 94,00 auf 145,00 € gestiegen. In der Innenstadt sei der Richtwert von 75,00 auf 100,00 € gestiegen.

7. Informationen zu den Gänsefraßschäden auf Eiderstedt

Zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Bürgermeister der Gemeinde Westerhever, Herr Olaf Dircks, an der Sitzung teil.

Herr Dircks gibt dem Ausschuss umfangreiche Informationen zu den insbesondere durch eine stetig steigende Population der Nonnengänse verursachten Schäden auf landwirtschaftlichen Flächen besonders im Bereich der Gemeinde Westerhever aber auch in anderen Bereichen Eiderstedts. Er stellt heraus, dass landwirtschaftliche Betriebe durch die verursachten Schäden in existenzielle Nöte gekommen seien und noch kommen werden. Die betroffenen Landwirte würden versuchen, im Wege der Selbsthilfe, zum Beispiel durch Vergrämung, Schäden in Grenzen zu halten. Diese Möglichkeiten seien jedoch beschränkt und wenig zielführend. Auch die gewährte Ausgleichsförderung durch das Land decke die entstehenden Schäden bei weitem nicht ab. Er bitte die Stadt Tönning durch Unterstützung der Resolution der Gemeinde Westerhever um eine solidarische Hilfe.

Es folgt eine längere Aussprache, während der Bürgermeister Dircks Fragen der Anwesenden beantwortet und ergänzende Informationen gibt.

In der Diskussion wird deutlich, dass dem Ausschuss noch nicht alle Informationen, zum Beispiel die des Landes bzw. des LLUR, vorliegen, die eine endgültige Entscheidung der Stadtvertretung ermöglichen.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Maßnahme „Radweg Tönning-Oldenswort“

Stadtvertreter Prielipp, fragt, wie es zu der Entscheidung des Amtes Eiderstedt bzw. der Gemeinde Oldenswort gekommen sei, den Wirtschaftsweg der Stadt Tönning in Verlängerung des zum Ausbau vorgesehenen Wirtschaftsweges der Gemeinde Oldenswort mit auszubauen. Er halte die Vorgehensweise, die Notwendigkeit einer Beteiligung des Ehrenamtes der Stadt Tönning bei der Entscheidung über den Ausbau des Weges zu ignorieren, für fragwürdig.

Bürgermeisterin Klömmer erklärt, dass die kritischen Anmerkungen des Stadtvertreters Prielipp berechtigt seien. Anfang des Jahres 2022 habe es in der Amtsverwaltung in Garding ein Gespräch mit Vertretern der Verwaltung gegeben, in dem es vornehmlich um eine Abstimmung einer gemeinsamen Vorgehensweise in Bezug auf das Radverkehrskonzept des Kreises ging. An dem Gespräch hatten sie selbst sowie Herr Wengoborski teilgenommen. Seitens der Vertreter der Amtsverwaltung wurde auch der besagte Wirtschaftsweg zwischen Oldenswort und Tönning angesprochen. Die Amtsverwaltung, so die Aussage der Verwaltungsvertreter des Amtes seinerzeit, beabsichtige, einen Fördermittelantrag für den Ausbau des Wirtschaftsweges in Bezug auf die Verbesserung der Nutzbarkeit durch den Fahrradverkehr für die Gemeinde Oldenswort zu stellen. Ihrerseits seien seinerzeit keine Zusagen hinsichtlich einer Beteiligung der Stadt Tönning gegeben worden, zumal auch zu dem Gespräch keine Pläne und Kostenschätzungen vorgelegen hatten. Über die Tagespresse habe sie dann später erfahren, dass für das Projekt bereits ein Fördermittelbescheid vorliege, der die Maßnahme auf Tönninger Stadtgebiet mit

umfasse. In einem weiteren Gespräch in Oldenswort am 06.05.2022, an dem Bürgermeister Tranzer aus Oldenswort, Vertreter der Amtsverwaltung, sie selbst sowie Herr Wengoborski teilgenommen hatten, wurden von ihr weiterhin keine Zusagen hinsichtlich einer Beteiligung an dem Projekt gegeben. Vielmehr wurde von der Amtsverwaltung die Vorlage von Leistungsverzeichnissen, Kostenschätzungen und Plänen eingefordert, die zu diesem Zeitpunkt noch immer nicht vorlagen. Erst zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurden die Unterlagen, erneut auf Nachfrage, vorgelegt. Die Vorlage beschränke sich auf eine Darstellung des Sachverhaltes. Bürgermeisterin Klömmer betont erneut, dass es zu keiner Zeit Zusagen der Stadtverwaltung bezüglich einer Beteiligung an dem Projekt gegebene habe.

Frau Mayer-Kohlus betont, dass der Ausbau des Wirtschaftsweges für den Radverkehr nichts bringe. Der Ausbau führe vielmehr zu einer Beschleunigung des PKW-Verkehrs und hierdurch zu einer zusätzlichen Gefährdung des Radverkehrs.

Es folgt eine weitere kurze Aussprache, nach der Stadtvertreter Prielipp auf das zu erstellende Gesamtkonzept für den Fahrradverkehr im Bereich Eiderstedt verweist. Er halte das nicht zu begründende Vorpreschen des Amtes nicht für zweckdienlich. Vielmehr sollte auch weiterhin ein gemeinsames Vorgehen erfolgen.

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Jacob Peters lässt sodann über die Beschlussempfehlung der Verwaltung gemäß Vorlage vom 07.06.2022 abstimmen.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtvertretung beschließt, im Rahmen einer gemeinsamen Maßnahme der Stadt Tönning und der Gemeinde Oldenswort den Ausbau des Weges Tofting/Ellworther Weg entsprechend der vorgestellten Ausbauplanung. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 450.000,00 € für den Teilabschnitt in Länge von ca. 1.200 m auf Tönninger Stadtgebiet sind im Rahmen eines Nachtragshaushaltes 2022 bereitzustellen. Hierbei sind bereits eingeworbene Fördermittel anteilig und damit in Höhe von 186.100,00 € zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Mitglieder des Ausschusses:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	keine
Nein-Stimmen:	8
Stimmenthaltungen:	1

Der Antrag der Verwaltung in Form der Beschlussempfehlung ist somit abgelehnt.

9. Kostensteigerung bei Baumaßnahmen, insbesondere

- a) **Brücke B-Plan Nr. 19**
- b) **Umbau OGS**
- c) **Anbau ADS**

zu a) Brücke B 19

Bürgermeisterin Klömmer berichtet, dass man im Jahr 2017 noch von Baukosten für die Brücke von insgesamt 728.000,00 € ausgegangen sei. Bei der Stellung des Genehmigungsantrages für die Brücke im vergangenen Jahr lagen die Kostenschätzungen bereits bei rund 966.000,00 €. Das Ausschreibungsergebnis liege nun bei rund 1.400.000,00 €, wobei aufgrund einer Preisgleitklausel für Baustahl in diesem Bereich zusätzliche Kosten entstehen dürften.

zu b) Umbau OGS

Zu dieser Planung berichtet Bürgermeisterin Klömmer, dass sich die erste Kostenschätzung 2021 noch auf Investitionskosten in Höhe von 1.170.000,00 € belief. In 2022 liege man bereits bei 1.400.000,00 €. Die aktuellen Kostensteigerungen hochgerechnet, dürfte das Projekt insgesamt mindestens 2.100.000,00 € an Kosten verursachen.

zu c) Anbau ADS

Die Kostensteigerung beim ADS-Kindergarten, so Bürgermeisterin Klömmer weiter, betrage per Stand heute über 30 %. Ursprünglich seien Kosten in Höhe von rund 1.100.000,00 € veranschlagt worden. Das Ergebnis der Ausschreibung aller Gewerke habe Gesamtkosten in Höhe von rund 1.530.000,00 € hervorgebracht, wobei hinsichtlich einiger Baumaterialien Preisgleitklauseln vereinbart werden mussten.

Die Kostensteigerungen müssten im Rahmen eines ersten Nachtragshaushaltes 2022 dargestellt werden.

**10. Aufstellung des Bebauungsplanes (B-Plan) Nr. 40 „Gewerbegebiet Bauhof“ der Stadt Tönning für das Gebiet östlich der Bundesstraße 5, nordwestlich der Weidefläche, Flur 27, Flurstück 31 und südwestlich der Kläranlage der Stadt Tönning;
Aufstellungsbeschluss**

Bürgermeisterin Klömmer erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage der Verwaltung.

Beschluss:

1. Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss zu fassen:
2. Für das Gebiet östlich der Bundesstraße 5, nordwestlich der Weidefläche, Flur 27, Flurstück 31 und südwestlich der Kläranlage der Stadt Tönning wird ein B-Plan aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt: Sicherung der vorhandenen und auch einer künftigen gewerblichen Nutzung
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB).

4. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll (noch offen) beauftragt werden. Die Entscheidung über die Beauftragung eines Planungsbüros wird der Bürgermeisterin übertragen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Absatz 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
6. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer Informationsveranstaltung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Mitglieder des Ausschusses:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11. Verschiedenes

keine Wortmeldungen

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Jacob Peters, beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:38 Uhr.